

RU4-K-1073/044

Planie GmbH
Hauptplatz 3
3451 Michelhausen

Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr
Abteilung RU4 / Umwelt- u. Energierecht
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Betreff: Zl. RU4-K-1073/035-2014; Bodenaushubdeponie auf den Gst.Nr. 1683, 1684, 1685, 1686, 1687/1, 1723/2, 1749, 1750 und 1751 in der KG Atzelsdorf;
Ansuchen um Konsensänderung betreffend die maximale jährliche Ablagerungskubatur

Sehr geehrter Herr Magister Berger!

Mit o.a. Bescheid vom 18.06.2014 wurde zuletzt die Erweiterung der gegenständlichen Deponie nach der Fläche und Höhe zu einer Gesamtverfüllkubatur von 1.280.000 m³ genehmigt.

Wie die betriebsinternen Aufzeichnungen der letzten 2 Betriebsjahre gezeigt haben, waren die dem zuletzt genehmigten Einreichprojekt betreffend die Erweiterung zugrunde gelegten täglichen und jährlichen Anliefermengen zu niedrig angesetzt und konnten somit die bescheid-mäßig vorgegebenen Limits (maximale Anlieferfrequenz 30 LKW pro Tag / max. Jahresablagerungsmenge 45.000 m³) zuletzt nicht mehr eingehalten werden (wird auch das teilweise mitangelieferte Deponiebaumaterial mit eingerechnet).

Nach eingehenden Vorgesprächen mit den zuständigen ASV für Luftreinhaltung wurde das bei-liegende luftreinhaltetechnische Gutachten (Prüfbericht GZl. H 2016-086-Version 2) von Mag. Dipl.-Ing. Dr. Erwin K. Hoffelner, Zivilingenieur für technische Chemie, im November 2016 er-stellt, mit welchem gezeigt werden kann, dass auch nach Inangriffnahme der genehmigten Erweiterung auf das westlich angrenzende Grundstück (Gst.Nr. 1687/1, KG Atzelsdorf) bzw. durch zusätzliche, intensivierete Anlieferungen unter Zugrundelegung der aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen (Immissionsschutzgesetz Luft IG-L, BGBl. I, Nr. 115/1997 i.d.g.F.) nicht mit unzulässigen Überschreitungen der Immissionsgrenzwerte gemäß IG-L (BGBl. I, Nr. 115 / 1997 i.d.g.F. BGBl. I, Nr. 77/2010) zu rechnen sein wird".

Wir stellen wir hiermit das

Ansuchen auf Änderung bzw. Erhöhung des Konsenses

betreffend die maximal zulässige Anlieferungsmenge auf 600 m³ pro Tag (bei gleichblei-bender LKF-Frequenz von 30 LKW pro Tag) sowie auf 120.000 m³ jährliche Ablage-rungsmenge (ohne Einbeziehung jenes zugelieferten Materials, welches aufgrund seiner quali-tativen Eigenschaft als Deponiebaumaterial Verwendung finden wird) und einer Erhöhung der Betriebstage auf 200 pro Jahr.

Mit vorzüglicher Hochachtung

PLANIE GmbH
Hauptplatz 1 / 3451 Michelhausen
Tel: 0660 / 54 36 003
ATU 64717756